

# DIE WAHRHEIT ÜBER DIE WASSERTAUF

Von Mark Jenkins

Nachdruck-Artikel aus der *Royal Vision*, Juli/August 2001

DURCH DEN APOSTEL PETRUS GEBIETET JESUS CHRISTUS den wahren Christen, zu „bereuen und getauft zu werden“ (Apostelgeschichte 2, 38). Deshalb ist es wichtig, dass wir die biblische Lehre über die Taufe verstehen. Doch seit der Zeit, als Christus erstmals diesen einfachen Auftrag und Befehl gab, haben die Menschen Seine Anweisung bis zur Unkenntlichkeit verfälscht. Der Mensch versteht nicht mehr, *wie* man richtig getauft wird, oder *wer* überhaupt getauft werden sollte. In der Tat, die meisten wissen nicht einmal, *warum* sie überhaupt getauft werden sollen. Die Bibel offenbart die Antworten auf alle diese wichtigen Fragen.

## Was ist die Taufe?

Bevor wir das *Wie* und *Warum* der Taufe verstehen können, ist es wichtig, dass wir genau wissen, *was* die Taufe ist. Wir sollten natürlich auf das Beispiel von Jesus Christus schauen. Schließlich hatte Seine Taufe keinen anderen Zweck als den, mir und Ihnen damit ein Vorbild zu geben.

In Matthäus 3, 16 heißt es: Christus „stieg alsbald herauf aus dem Wasser.“ Ganz offensichtlich wurde Er in das Wasser hineingetaucht. Das griechische Wort für *taufen* ist *baptizo*. Dieses Wort heißt übersetzt „untertauchen“. Es bedeutet nicht besprengen oder übergießen.

Beachten Sie den folgenden Auszug aus Herbert W. Armstrongs Broschüre *Alles über die Taufe*: „Wenn man die Bedeutung der inspirierten Worte versteht, dann ist es töricht, darüber zu streiten, *welche Form oder Methode* des Taufens man anwenden soll – besprengen, begießen oder untertauchen? Es ist genauso lächerlich, als wenn man fragen wollte, welche Form des UNTERTAUCHENS die richtige sei – besprengen, begießen oder untertauchen? Oder: ‚Wie wollen wir Ski laufen – wollen wir schwimmen, Schlittschuh laufen oder Ski laufen?‘ Schwimmen und Schlittschuh laufen sind nicht Ski laufen. Besprengen oder übergießen ist kein Taufen.“

Wir sehen also, dass die Taufzeremonie ein UNTERTAUCHEN im Wasser erfordert, wie Jesus Christus es vorzeigte.

## Warum die Taufe?

Nachdem wir die biblische *Taufmethode* gesehen haben, müssen wir uns fragen, *WARUM* wir getauft werden müssen.

„Tut Buße [bereut] und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi ZUR VERGEBUNG EURER SÜNDEN, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes“ (Apostelgeschichte 2, 38). Die Taufe resultiert in der Vergebung unserer Sünden. Wie

dieser Vers zeigt, MÜSSEN unsere Sünden vergeben werden, bevor wir die Gabe des Heiligen Geistes empfangen können.

Der Apostel Paulus erklärte die Symbolik der Taufzeremonie in Römer 6, 3-4: „Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, *die sind in seinen Tod getauft?* So sind wir ja *mit ihm begraben* DURCH DIE TAUFE in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ Bezüglich dieser Schriftstelle schrieb Herr Armstrong: „Das Hineinsteigen in das Wasser versinnbildlicht den TOD Christi und des alten Ich. Das ‚Begrabensein‘ im Wasser stellt das BEGRÄBNIS Christi und des alten Ich dar. Das Heraussteigen aus dem Wasser schließlich symbolisiert die AUFERSTEHUNG Christi und einen im geistlichen Sinne ‚auferstandenen‘ Menschen, der von nun an ‚in einem neuen Leben wandelt‘“ (ebd.).

Der getaufte Mensch kommt aus dem Wasser heraus als eine neue Person, die entschlossen ist, seine oder ihre alten, sündhaften Wege hinter sich zu lassen. Diese Person hat durch die Taufe die Bereitschaft gezeigt, Gott zu gehorchen und Seine Lebensweise zu leben.

## Wer sollte getauft werden?

Einige haben gesagt, dass Kinder – sogar Babys – getauft werden sollten. Andere haben sogar gesagt, dass eine Person im Namen der Verstorbenen getauft werden kann. Wir können herausfinden, ob das stimmt, indem wir uns die zwei Voraussetzungen für die Taufe anschauen. Die erste ist: *Reue* (Apostelgeschichte 2, 38). Wir müssen die Sünde wirklich verabscheuen und bereit sein, Gott zu gehorchen. Die zweite Voraussetzung ist: *Glaube* (Markus 16, 16). Dies ist ein Glaube „an“ Jesus Christus (Apostelgeschichte 20, 21). NACHDEM wir den Heiligen Geist empfangen haben, beginnen wir den Glauben *Christi in uns* zu entwickeln. Dies erfolgt unmittelbar nach der Taufe in einer separaten Zeremonie durch das sogenannte *Händeauflegen*.

Ein Kind könnte möglicherweise nicht verstehen, was er oder sie auf sich nimmt. Ein Kind hat einfach nicht die geistige Reife und ist daher auch nicht bereit, die Symbolik der Taufzeremonie zu verstehen, oder die Verantwortung dieser Entscheidung zu tragen. Kinder wissen nicht einmal, was echte *Reue* und wahrer *Glaube* sind!

Der Gedanke, dass man für eine verstorbene Person getauft würde, lässt auch die notwendige Einstellung zum Glauben und zur Reue außer Acht, die für die Taufe erforderlich ist. Die Taufe ist für diejenigen, die bereit sind, die Verantwortung für ihre Entscheidung zu übernehmen.

Für ein tieferes Verständnis echter Reue, beantragen Sie bitte unsere Broschüre *Reue zu Gott*.

### Die Taufzeremonie

Die Taufzeremonie selbst unterliegt auch bestimmten Vorschriften.

Wir sollen „auf den Namen Jesu Christi“ getauft werden (Apostelgeschichte 2, 38). Dies verweist auf Seine *Autorität*. Ungeachtet dessen, welches menschliche Instrument die Taufe vollzieht – in der Regel ein Prediger – es ist durch die Autorität Christi, dass wir Seinen Geist empfangen.

Die Schrift offenbart auch, dass wir „auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ getauft werden sollten (Matthäus 28, 19). Das griechische Wort für *auf*wäre besser übersetzt mit dem Wort *in*, denn wir sind nicht in irgendeine Konfession oder Kirchenorganisation hinein getauft, sondern in die göttliche Familie des lebendigen Gottes. Für weitere Informationen über diese erstaunliche Wahrheit, bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *God Is a Family* (zurzeit leider nur in Englisch verfügbar).

### Wie schnell sollten Sie getauft werden?

Die einzige noch offene Frage ist, wie lange sollte man warten, bevor man die Taufe anstrebt? Herr Armstrong gibt eine klare

Antwort: „Sobald man sich in seinem Herzen seiner Sünden der Vergangenheit bewusst geworden ist und versteht, dass das ganze Leben sündig war; so bald man erkennt, dass die eigene Lebensweise falsch war und man ihrer überdrüssig geworden ist, mit ihr Schluss macht und Gottes Wege finden möchte, um danach zu leben; sobald man wirklich den Grundcharakter seines vergangenen Lebens bereut und an Jesus Christus als persönlichen Erlöser glaubt, dem man von nun an auch gehorchen muss; sobald man das andersartige, neue und glückliche Leben des Glaubens mit der Hilfe und nach dem Vorbild Jesu Christi beginnen und ein Kind Gottes werden möchte – sobald man so denkt, sollte man **SOFORT** oder, wenn das nicht geht – sobald wie möglich getauft werden“ (ebd.).

Die Taufe ist eine schwerwiegende Verantwortung. Es ist notwendig, vor der Taufe gute Grundkenntnisse der Lehren von Gottes wahrer Kirche zu haben, damit der Einzelne die Bedeutung dieser Entscheidung wirklich versteht. Nachdem er oder sie die Lehren, die Jesus Christus in Seiner Kirche einsetzte, sorgfältig studiert hat, sollte er oder sie sich mit einem Prediger Gottes beraten, damit er der Person helfen kann, die Kosten dieser wichtigsten Entscheidung tief zu verstehen und zu berechnen.

Wenn Sie weitere Fragen über die Taufe haben, schreiben Sie bitte an unsere Korrespondenzabteilung: Philadelphia Kirche Gottes, PO Box 16945, Henley-In-Arden, B95 8BH, UK.